

Dauthendey, Max: Der Wind im Kleefeld (1892)

1 Steht die Liebste an der Mauer,
2 Sieht zum weichen Kleefeld hin,
3 Sieht den Wind im Acker streichen,
4 Furchen durch die Gräser ziehn.

5 Denkt: so schneiden die Gedanken
6 Stündlich sehnend in mein Blut;
7 Kann nicht gründlich unterscheiden,
8 Ob es wohl, ob's wehe tut.

(Textopus: Der Wind im Kleefeld. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25911>)